

Aufruf zur Einreichung von Artikeln zur Zukunft der Fischerei in Deutschland als Grundlage des politischen Diskurses

Prof. Dr. Robert Arlinghaus (Berlin) & Prof. Dr. Christian Möllmann (Hamburg) sowie Redaktion der Zeitschrift für Fischerei

Die deutsche Erwerbsfangfischerei ist in ihrer Existenz bedroht. Gründe dafür sind u. a. abnehmende Fischbestände, insbesondere im Meer, politische Entwicklungen wie der BREXIT, räumliche Nutzungskonkurrenzen in Bezug auf die Energiewende und den Naturschutz, ökonomische Herausforderungen durch hohe Energiekosten und in Teilen fehlende Vermarktungsinfrastruktur. Hinzu kommen Konflikte zwischen Fischerei, Angelfischerei, Aquakultur und Umweltschutz, insbesondere an der Schnittstelle von ökologisch orientierten gesellschaftlichen Werten in Bezug auf Tierwohl, Natur- und Artenschutz, und Nutzung von Fisch und Gewässern im Rahmen der Fischerei.

Um Erwerbsfischerei, Angelfischerei und Aquakultur nachhaltig zu entwickeln, hat die Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag die Initiierung einer „Zukunftskommission Fischerei“ in Aussicht gestellt. Diese soll Empfehlungen für eine nachhaltige Fischerei und Aquakultur erarbeiten. Um diesen Prozess zu unterstützen, möchten wir in der *Zeitschrift für Fischerei* ein Diskussionsforum für den fachlichen Diskurs bieten. Es sollen für die Praxis relevante Fragen zu Meeres- und Binnenfischerei, Angelfischerei sowie Aquakultur aus verschiedenen Perspektiven der Forschung, Fachpolitik und der gesellschaftlichen Interessensvertretung beleuchtet und Lösungsvorschläge für die Zukunft dargestellt werden.

Wir wollen mit der Aussicht auf einen Sonderband in der *Zeitschrift für Fischerei* die Gemeinschaft aller an der Fischerei/Aquakultur Interessierten aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Nichtregierungsorganisation zu einem konstruktiven Diskurs einladen. Wir erbitten die Einreichung auf Deutsch verfasster **wissenschaftlicher Aufsätze oder Meinungsbeiträge zu aktuellen fischbezogenen und fischereilichen Themen** (siehe unten) bis zum 31.12.2022. Die Artikel werden innerhalb von vier Wochen von anonymen Gutachter:innen auf Sachlichkeit und fachliche Korrektheit begutachtet und eine rasche Entscheidung über die Publikation oder ggf. die Überarbeitung gefällt. Der bis zum 31.05.2023 vorliegende Sonderband ist im Internet frei zugänglich und soll als aktuelles Kompendium der wesentlichen Sachfragen dienen, um für politische Entscheidungsträger:innen und die Praxis relevante Anregungen zu liefern. Er soll die Bandbreite des Diskurses aus allen Facetten der Erwerbs- und Freizeitfischerei in Binnen- und Meeresökosystemen sowie der Aquakultur in sachlicher und fundierter Weise abdecken. Fachliche Beiträge von Interessenvertreter:innen und aus der Politik werden genauso wertgeschätzt wie Beiträge aus der Forschung oder aus der behördlichen Vollzugspraxis.



Insbesondere zu folgenden Themen werden Beiträge gesucht, aber es sind auch Alternativen denkbar:

MEERES- UND KÜSTENFISCHEREI

- Zukunft des Fischereimanagements in Deutschland und der EU
- Leitbilder und Managementvorgehen für eine Meeres- und Küstentfischerei der Zukunft
- Anpassungsmöglichkeiten und Strategien der Meeres- und Küstentfischerei auf Herausforderungen wie den Klimawandel
- Raumnutzungskonkurrenzen zwischen Fischerei und anderen Nutzungen
- Energiewende, Naturschutz und Nutzung von Meeresressourcen: Zonierungskonzepte und Ko-Nutzungsmöglichkeiten
- Integration sozialer, ökonomischer und ökologischer Aspekte in ein nachhaltiges Fischereimanagement
- Entwicklung und Umsetzung selektiverer und umweltschützender Fangmethoden



ERWERBSBINNENFISCHEREI



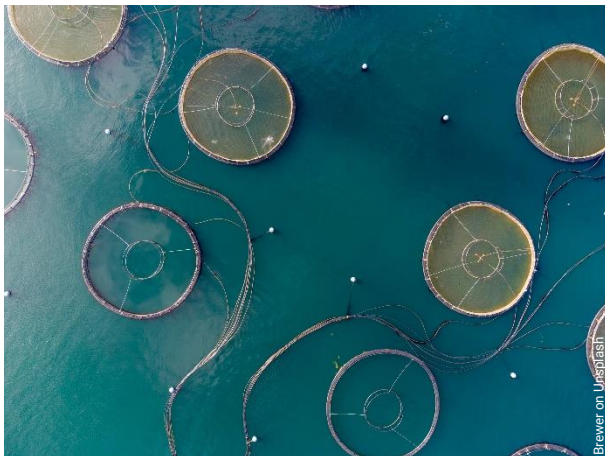
- Neue Forschungsergebnisse oder syntheseartige Abhandlungen zu Zustand und Ökologie wichtiger Fischbestände und der sie stützenden Ökosysteme
- Reibungspunkte zwischen Binnenfischerei und Naturschutz und Lösungsvorschläge von Konflikten
- Schutzkonzepte stark bedrohter Arten wie dem Aal
- Einfluss von natürlichen Prädatoren (Kormoran, Gänesäger, Fischotter)
- Herausforderungen durch den Klimawandel, Re-oligotrophierung und invasive Arten
- Fischerei und ökologischer Fussabdruck

ANGELFISCHEREI

- Angelfischerei und Biodiversitätsschutz
- Angelfischerei und Schonbestimmungen
- Einfluss von Fischerei und des Fischereimanagement auf die Gewässerqualität (z. B. benthivore Fische in Binnengewässern)
- Nachhaltiger Fischbesatz und seine Alternativen
- Soziale und ökonomische Aspekte der Angelfischerei
- Wechselbeziehungen zwischen Angel- und Erwerbsfischerei
- Tierschutz in der Angelfischerei



AQUAKULTUR



- Aquakulturentwicklung in Deutschland
- Prädatorenschutz und Wirtschaftlichkeit
- Klimawandeleffekte
- Fischwohl und Tierschutz in Aquakultur
- Teichwirtschaft und Biodiversitätsschutz
- Management aquatischer genetischer Ressourcen in der Aquakultur
- Rechtliche Aspekte (Umwelt- bzw. Wasserrecht, Tierseuchenrecht)
- Standortsicherheit von Teichen
- Wechselbeziehungen zur Fangfischerei und zum Artenschutz
- Ökologischer Fussabdruck der Aquakultur